

Rache an Sasuke Uchiha

**SasuHina, SasuIno, ShikaIno, NaruSaku, SasuSaku, Gaalno,
ShikaTema; ect.**

Von abgemeldet

Kapitel 5: Zufälle gibt's nicht!

„Guten Morgen! Diesmal bin ich nicht zu spät, ist doch eine Verbesserung“, freut sich Sensei Hatake. Naruto widerspricht ihm ohne Zögern.

„Nein! Sie haben nur heute morgen eine Ausfallstunde angesagt, weil sie eigentlich wieder zu spät wären!“

Der Angesprochene winkt mit seiner wedelnden Hand nur ab, worauf hin der Uzumaki fast einen Wutausbruch bekommt.

„Nun, ihr werdet euch freuen. Denn ich habe die neue Sitzordnung hier in meiner Hand.“ Er wedelt mit dem Stück Papier herum und entlockt den Schleichern somit ein gekünsteltes Auflachen.

„Also dann, fangen wir mal an. Naruto du setzt dich sofort von Shikamaru weg, auch wenn du es jedes Jahr wieder versuchst wird es nie klappen, glaub mir. Dein neuer Platz ist neben Karin, hier vorne in der zweiten Reihe. Neben Karin setzt sich bitte Sakura.“

Die Freunde des blonden Jungen gackern und ihnen tut der Bauch weh, so sehr müssen sie lachen. Sie müssen an das gelüftete Geheimnis von gestern denken. Naruto hat einmal sturzbetrunken versucht sich an Karin ran zu machen, diese erwiderte ihm nur, dass sie verwandt seien so wie Cousin und Cousine. Naruto blickt von vorne seine Freunde sauer an, ganz besonders Sasuke, dieser jedoch grinst nur diabolisch und fromt aus seinen Fingern ein Herz, das für Karin und Naruto gemeint war. Als die Rothaarige sich jedoch umdreht um zu sehen was da hinten so interessantes ist, versteht sie Sasukes Geste falsch, faltet ihre Hände ineinander und quietscht irgendwas vor sich hin.

„Sakura ich warte, setzt du dich bitte neben Karin?“

Sakura verneint dies und verschränkt die Arme vor der Brust. Sie bläst ihre Wangen auf und fängt an zu argumentieren.

„Ich mag Karin nicht, sie hat so eine knabenhafte Figur, ihre Haare haben so eine komische Farbe und sie mag mich auch nicht. Neben Ino bin ich besser aufgehoben.“

Wie schon Shizune gesagt hat, hier werden gesunde Rivalitäten geschlossen und ich bin Inos Rivalin also überdenken sie diesen dummen Plan nochmal.“
Doch so diabolisch Sakura auch sein mag, Ino ist genauso diabolisch.

„Sakura~sa~n, du bist nie in diesem Universum eine Rivalin geschweige denn Konkurrenz für mich. Außerdem werden hier ebenfalls Freundschaften geschlossen Stirnie, mit anderen Worten, du kannst nicht von einer Regeleinhaltung sprechen, wenn du dich selbst nicht an die Regeln hältst. Also wenn du so nett wärst und jetzt nicht alle aufhalten würdest.“ Die Haruno funkelt die Yamanaka gefährlich an, diese grinst nur vielsagend und formt mit ihren Lippen ein 'Ich bin besser' für Sakura. Die Kirschblüte sitzt sich widerwillig neben dem Rotschopf. Sakura versucht Karin so gut wie möglich zu ignorieren, aber die Uzmaki lässt sie damit nicht durchkommen.

„Und nur damit du es weißt, ich habe keine knabenhafte Figur, ich bin nicht flachbrüstig sondern du!“ Die Haruno schnaubt und wedelt mit ihrer zarten Hand vor ihren rötlichen Augen hin und her, bis sie sich abwendet.

>Man, die sollte echt mal lernen wie man kontert und Körbe verteilt. Ist ja schon fast traurig.< Sakura fängt an zu kichern, Die Selbstgespräche in ihrem Kopf sind einfach zu lustig. Naruto entgeht ihr zuckersüßes Lachen nicht und er sieht sie bewundernd an.

>Ich sitze nur einen Platz weiter von Sakura-Chan, ich könnte Karin fragen ob sie mit mir tauschen würde. Was heißt hier Fragen? Sie will tauschen!<

Er verschränkt seine Arme hinter dem Nacken und lehnt sich mit seinem Stuhl zurück.

„Garaa, du setzt dich bitte etwas weiter nach hinten. Shikamaru, du setzt dich ein Platz weiter weg von Garaa.“

„Moment mal, wieso dürfen die Beiden zusammen sitzen und die Anderen nicht? Ich glaube Kakashi bevorzugt da ein paar Schüler.“ Die Haruno versucht einen Streit anzuzetteln, auf den aber niemand eingeht.

„Für dich immer noch, Sensei Kakashi. Das nächste Mal lässt du mich ausreden, bevor du versuchst die ganze Klasse gegen mich aufzuhetzen. Ino sitzt zwischen den beiden Jungs.“

Das gemeinte Mädchen hat gerade ihren Kopf auf ihrer Hand abgestützt, springt jedoch nach der Entscheidung ihres Sensei sofort auf und spielt sich auf.

„Ich werde mich auf gar keinen Fall neben dieses Faultier da setzen. Wer sagt, dass der Typ nicht bei mir abguckt!?“ Plötzlich verfällt die ganze Klasse in Gelächter und Ino sieht fragend zu ihren Freundinnen, die jedoch auch nur die Achseln zucken.

„Ino, ich glaube über diese Situation brauchst du dir nicht deinen kleinen Kopf zu zerbrechen, denn Shikamaru ist ein Genie mit einem IQ von über zweihundert. Zu so einer Situation wird es nicht kommen.“ Ungläubig blickt sie den Nara an, dieser jedoch hebt fragend eine Augenbraue.

„Verdammt setz' dich hin, Ino. Du hältst hier den ganzen Unterricht auf.“ Teuflich lacht Sakura. Selbst Karin kann sich ein Kichern nicht verkneifen.

„Sakura! Reiß dich zusammen, du weißt wohl nicht mit wem du hier sprichst!“ Mit diesen Worten setzt sie sich zähneknirschend zwischen die beiden Jungs. Garaa kann sein Glück kaum fassen, er darf neben ihr sitzen. Schon vom ersten Moment an, in dem er sie sah, verliebte er sich in ihre herrische und selbstbewusste Art. Während er in seinen Gedanken versinkt, vergisst er völlig, dass er sie anstarrt.

>Was glotzt der Typ so blöd? Naja, ich kann es ihm auch nicht übel nehmen, ich bin schön. Fluch und Segen, Süße. Fluch und Segen.< Sofort genießt die blonde Schülerin die Aufmerksamkeit die er ihr schenkt.

„Hi, ich bin Ino Yamanaka. Nett dich kennen zu lernen, Garaa, richtig?“ Geschockt zuckt er zusammen und beobachtet wie sie zuckersüß - und voll mit Absicht - kichert.

„J-ja, ich bin Garaa Sabakuno.“ Sofort verblasst ihr zuckersüßes Lächeln und sie sieht ihn ernst und fest gefahren an.

„Ist Temari Sabakuno in irgendeiner Weise mit dir verwandt?“ Immer noch ernst und nun schon leicht säuerlich blickt sie ihn an. Er nickt und spricht leicht eingeschüchtert:

„Ja, sie ist meine Schwester.“

„Da hast du ja ne' tolle große Schwester, verprügelt jedes Mädchen, dass besser aussieht als sie!“, faucht sie ihn an und dreht ihren Kopf beleidigt schnaubend weg. Der Klassensprecher registriert die Situation noch nicht richtig und bleibt in seinen Gedanken stecken.

„Wir sind fast fertig und die Stunde ist in circa zwanzig Minuten um, so lange könnt ihr es aushalten“, spricht Kakashi in die Klasse. Er sieht auf die Uhr, woraufhin sich Tenten einen Witz nicht verkneifen kann.

„Sie besitzen eine Uhr? Wissen sie überhaupt wozu dieses Gerät dient oder wie man es benutzt?“ Wieder lautes Gelächter in der Klasse und ein peinlich berührter Kakashi diesmal.

„Sehr, sehr witzig Fräulein Ama. Aber noch längst nicht so witzig wie ihr neuer Platz neben Shino und Lee“ Das siegreiche Grinsen von Tenten verschwindet, als sie Lee und Shino genauer mustert.

„Das is'n Witz, oder?“, fragt sie entgeistert.

„Ich hatte gedacht das sie Witz und Realität unterscheiden können, Fräulein Ama. Dies ist jedoch nicht der Fall, was? Ihr Drei setzt euch bitte da hinten links in die Ecke.“ Lee steht auf und ist schon der Erste der dort ankommt. Shino und Tenten gehen ganz langsam und ohne Motivation zu ihrem neuen Platz.

„Ich will nicht neben dem Topfschnitt sitzen, das kannst gerne du machen, Shino-San!“, bettelt sie förmlich.

„Vergiss es, Tenten-San. Der Typ hat sie nicht mehr alle, der ist ein hyperaktiver Sportler. Es geht das Gerücht um, dass er Drogen oder irgend etwas nimmt was ihm

diese ganze Motivation und Kraft gibt“, flüstert er ihr besorgt zu.

>Dieser Shino ist ja richtig cool wenn er will. Ich denke, ich habe einen neuen Kumpel gefunden der mir die Informationen liefert die ich brauche..<

„Und wurde er schon mal getestet?“ Shino schüttelt den Kopf und sie gehen synchron zu ihrem Tisch und setzen sich genauso synchron auf ihre Plätze.

„Er trifft sich oft mit dem Sportlehrer, aber das nur zum Training. Von Sensei Gai hat er auch die Inspiration zu seinem komischen Haarschnitt.“ murmelt er und die Beiden mustern ihn ohne, dass er es merkt.

„Also sind sie nicht verwandt?“, flüstert sie hysterisch zurück.

„Nein..!?“

Fragend und zutiefst geschockt sieht sie ihn an.

„Warum verdammt noch mal hat er dann so fette Augenbrauen!?“

„Vielleicht war da was zwischen seiner Mutter.“

„HEY! Ich hör euch die ganze Zeit! Kein Wort über meinen Sensei und meiner Mutter!“ Schnell macht Lee auf sich aufmerksam, woraufhin Kakashi seufzt.

„Die nächste Störung oder Weigerung wird mit Nachsitzen bestraft und das schon in dieser Woche. Für mich wäre das mehr als peinlich, wenn gleich in der ersten Schulwoche mehrere meiner Schüler nachsitzen müssten.“

Ein stummes Nicken von den Betroffenen folgte, die Ama und der Aburame grinsen sich an und schielen schelmisch zum am Boden zerstörten Lee.

„Baka“, murmeln sie im Chor und hören nun auf miteinander zu sprechen.

„Weiter geht's. Kankuro, Hinata, Sai, Neji und Sasuke, ihr setzt euch bitte dort auf die rechte Seite des Klassenraumes, nach vorne.“ Schnell treffen sich die lavendel Augen mit den schwarzen Augen in einem Blickduell, den Hinata für sich gewinnen kann.

„Hey, hey, hey! Was soll das werden, Neji?“ Verdutzt sieht der Hyuga den aufgebrachten Kakashi an.

„Ich setze mich auf meinen Platz.“

„Nein, du setzt dich gerade neben Sasuke. Ich möchte, dass du neben Hinata und Sai sitzt, die letzte Erfahrung mit euch beiden Jungs war nicht gerade positiv.“ Scharf schnappen beide Hyuga nach Luft. Sie können sich gar nicht ausstehen. Grund genug war dafür, dass Neji das Juwel der Hyuga Familie ist und Hinata nichts weiter als das Weib am Herd. Zumindest war das damals gewesen. Und die Betonung liegt hier eindeutig auf war.

„Nur damit das klar ist, ich möchte und muss nicht mit dir reden, Neji-Niisan.“ erklärt

das Mädchen ihm.

„Du nimmst mir die Worte aus dem Mund, Zicke.“ In Hinatas Gesicht pocht etwas unwillkürlich. Es ist die Ader, welche sie immer - kurz bevor sie durchdreht - bekommt. Dies geschieht nur alle zwei Jahre.

„Was für eine Ironie, Nee-Chan. Die Zicke rastet aus und lässt es an ihrem Bruder aus. Nur zu, ich halte so was aus.“

„Sag mal Baka, hast du sie noch alle! Wie kannst du es wagen mit mir so zu reden!? Ich bringe dich um, du verdammter Hyuga!“, kreischt sie aufgebracht ihren Cousin an.

„Schluss damit!“, schreit Kakashi genervt in die Klasse.

„Rede ich etwa gegen eine Wand!? Hinata nachsitzen, dass wird noch ein Nachspiel haben. Neji, Verwarnung.“ Innerlich lachen der Hyuga und Sasuke. Wie die Regeln schon besagen, es ist egal von wem das Opfer aus der Schule vertreibt wird, es ist ein Sieg für den, der das Opfer gezogen hat. Und Sasuke hat die Hyuga zu seiner Freude gezogen, Naruto hat Sakura, Gaara hat Ino, Shikamaru hat dann ja wohl Tenten. Doch eigentlich war die eigentliche Losung anders verlaufen. Naruto hatte Ino, Sasuke hatte Tenten, Shikamaru hatte Hinata, und Gaara hatte Sakura. Doch dies haben sie gekonnt vor Temari verheimlicht.

„Wehe es gibt weitere Störungen. Oder ich lasse euch von Orochimaru beaufsichtigen und glaubt mir, ich kenne sehr wohl seinen Ruf als Lehrer.“

>Verstehe, Hinata muss nachsitzen, dann werden wir ihr bei ihrer Rache helfen und unter die Arme greifen!< kaum hat Sakura ihren Gedanken beendet, schon sieht sie Inos vielsagenden Blick, gefolgt von Tentens zu einem 'los macht schon' geformten Lippen.

„Was habt ihr vor?“ fängt Karin an zu fragen, ruckartig dreht sich Sakura zu ihr um.

„Karin-San, ich mag dich zwar nicht, aber du könntest mir helfen. Rufst du bitte Sasukes Namen, ABER so, dass nur er es hört? Kriegst du das hin?“

„Klar, Sasuke-Kun ist so Kawaii!“

„Sasuke-Kun..Sasu-chan..“ gekonnt lässt sie nur ihn, womöglich auch Neji, es hören. Blitzschnell dreht sich der Uchihaerbe um.

„Was ist?“, fragt dieser halblaut.

„Okay! Mir reicht es, Sasuke Nachsitzen. Hey Ino, ist das etwa Schminke!? Schminkst du dich in meinem Unterricht!? Na gut, du wirst heute länger bleiben, wer sagt das das keine Takt- Shikamaru, Handy weg oder es gehört mir, ihr seid solche Gören! Ino und Shikamaru bleiben heute länger, ihr werdet Kurenai-Sensei bei ihren aufgaben helfen. Und Uchiha-San und Hinata werden übermorgen zum nachsitzen nach der Schule bleiben. Ihr treibt mich noch in den Wahnsinn! Die Stunde ist für heute beendet! Bitte geht jetzt, bitte!“ Genervt legt der Lehrer seinen Kopf auf den Pult und weint innerlich über seine Klasse. Alle Schüler verlassen hektisch den Raum, unter anderem

ist Tenten die Erste. Sie mag Kakashi, aber nur auf eine Täter-Opfer-Art.

Vor dem Klassenraum steht Obito. Sasuke verlässt den Raum, gefolgt von Hinata.

„Was gibt's?“

fragt der jüngere Uchiha. Leicht betrübt sieht Sasuke seinen Onkel an, denn Obitos Blick sagt ihm alles.

„Ich ruf gleich an, okay?“

Obito klopft ihm die Schulter und nickt lächelnd.

>Sasuke-San hat also Probleme.< Mit dem Gedanken ihn zu belauschen, folgt Hinata den Schwarzhaarigen bis zum Ende des Flurs, wo sie sich dann hinter einem Pokalregal versteckte.

„Hallo?“ spricht Sasuke fragend zu der Person auf der anderen Leitung, die er soeben angerufen hat.